

## Einladung zum online-Seminar

### Ehrenamt in Krisenzeiten: Nachweis sozialer Kompetenzen

#### Stärkung für ehrenamtlich Tätige – Das CRISISS-Identifizierungs- und Anerkennungssystem von sozialen Kompetenzen in Krisensituationen

29. Juni 2022, 14 h – 16.30 h

[Klicken Sie hier, um am Seminar teilzunehmen](#)



Tausende von ehrenamtlich Tätigen haben in den vergangenen zwei Jahren unschätzbare gesellschaftliche Beiträge bei der Bewältigung von Krisen vollbracht. Durch die digitale Erfassung und Bewertung der dabei erworbenen sozialen Fähigkeiten sollen sie die Möglichkeit erhalten, diese zu dokumentieren, damit sie auch in ihrem Berufsleben davon profitieren können.

Seit Anfang 2020 sind die europäischen Gesellschaften im Krisenmodus: durch COVID-19, durch Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Brände, Stürme, und seit Februar 2022 in der Hilfe für ukrainische Flüchtlinge, denen der russische Angriffskrieg Heimat und Lebensperspektiven zerstört. Es sind Freiwillige, die sich aus Mitgefühl und Solidarität engagieren.

Umso wichtiger ist es, diesen Freiwilligen etwas zurückzugeben, und genau das tut das europäische Projekt **CRISISS**! Über ein so genanntes „Soft Skills Assessment Tool“ werden soziale Kompetenzen, die speziell in Krisen von Freiwilligen erworben werden, erfasst und bewertet. Ein mit dem Ergebnis generiertes Zertifikat gibt Ehrenamtlichen eine Art „Selbstauskunft“ über bestehende und neue Fähigkeiten und kann z. B. in Bewerbungsunterlagen integriert werden. Dieses Instrument wird im Seminar vorgestellt, ausprobiert und diskutiert.

Zielgruppen: ehrenamtlich Tätige, Repräsentant\*innen von Freiwilligenorganisationen und von Organisationen, die Menschen in Arbeit bringen und das Potential ehrenamtlicher Arbeit erkennen wollen



## AGENDA

14 h	<b>Eintreffen und Begrüßung durch die Gastgeberinnen:</b>  <b>Dr. Karin Drda-Kühn</b> CRISISS Koordinatorin / media k GmbH, Bad Mergentheim <b>Ingrid Zimmermann M.A.</b> CRISISS Projektmanagerin / media k GmbH, Bad Mergentheim
14.10 h	<b>Einführung in die Vision von CRISISS</b> <i>Hintergrund</i> <i>Warum sollten ehrenamtlich arbeitende Organisationen ihre Freiwilligen auf das Instrument aufmerksam machen, und was haben Freiwillige davon?</i>
14 h – 16 h	Notieren Sie bitte Ihre Fragen in der Chat-Funktion: Ihre Gastgeberinnen werden im zweiten Teil des Seminars darauf zurückkommen!
14.30 h	<b>Präsentation der Plattform (<a href="https://tools.crisiss.eu/">https://tools.crisiss.eu/</a>)</b>
15.00 h	Probieren Sie die Plattform aus: Gehen Sie dazu zum Cluster „Organisatorische Kompetenzen“. Dort finden Sie 76 kurze Fragen, die Sie beantworten sollten. Im Anschluss daran können Sie eine Auswertung generieren.
15.45 h	<b>Das CRISISS-Zertifikat, die CRISISS-Mediathek und –Bibliothek</b> <i>Ausblick auf die CRISISS Alexa App, die CRISISS Mediathek und CRISISS Podcasts</i> <i>- wie können Freiwillige zusätzlich von der digitalen Plattform profitieren?</i>
16.00 h	<b>Das so genannte CRISISS Werkzeug zur Selbstvermarktung (Self Promotion Tool) – ein Ausblick</b>
16.10 h	Fragen & Antworten
16.30 h	Ende

### Anmeldung:

Sie können sich per E-Mail anmelden: [crisiss@media-k.eu](mailto:crisiss@media-k.eu) .

Sie können sich auch [digital über die LEARN-IP-Webseite anmelden](#) .

Kurz vor der Veranstaltung erhalten Sie eine Erinnerung mit dem Link zum Seminar.

Sprache: Das Seminar wird in deutscher Sprache angeboten und ist kostenfrei.



## Mehr über CRISISS

Die Corona-Krise hat im Frühjahr 2020 innerhalb weniger Wochen dazu geführt, dass sich Menschen in ganz Europa in großem Umfang freiwillig engagierten, um ihren Nachbarn und Bedürftigen zu helfen. Weitere Krisen folgten: Naturkatastrophen wie Stürme, Überschwemmungen und Brände. Seit Februar 2022 stellen der russische Aggressionskrieg und die Flüchtlingsströme aus der Ukraine die Freiwilligenorganisationen und viele Ehrenamtliche auf eine weitere harte Probe. Freiwilligenarbeit und die damit verbundene Übernahme von Verantwortung in der Zivilgesellschaft erfahren neue Wertschätzung.

So unterschiedlich die sozialen und beruflichen Hintergründe der Freiwilligen auch sein mögen, eines haben sie gemeinsam: Sie erwerben neue soziale Kompetenzen (Soft Skills) wie Teamgeist, Kritikfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Stressmanagement, Disziplin und Selbstvertrauen. Die Freiwilligenarbeit in Krisenzeiten ermöglicht es, zusätzliche Qualifikationen zu erwerben, sozial aktiv zu sein und sich als Teil der Zivilgesellschaft zu fühlen. Damit erweist sich die Freiwilligentätigkeit als effektives Lernumfeld für soziale Kompetenzen, die dann als Zusatzqualifikation in jedem beruflichen Umfeld genutzt werden können.

Aber wie können Freiwillige diese neuen Fähigkeiten erkennen? Wie können Arbeitgeber\*innen auf diese Fähigkeiten als Mehrwert für Teamarbeit, Stresssituationen oder interkulturelle Aufgaben aufmerksam gemacht werden? Dies ist nur möglich, wenn diese neuen persönlichen Fähigkeiten erkannt werden. Auch wenn die Formulierung vielleicht etwas anderes vermuten lässt, sind es die "Soft Skills", die im Arbeitsleben den Unterschied ausmachen können.

Daher besteht das übergeordnete Ziel des **CRISISS**-Projekts darin, Organisationen, die Freiwillige beschäftigen, bei der Einführung von Systemen zur Anerkennung von Soft Skills zu unterstützen und zu beraten, die es den Freiwilligen ermöglichen, ihre persönliche Entwicklung im Bereich der Soft Skills zu erkennen und einzuschätzen.

**CRISISS** wendet sich an Organisationen, die Freiwillige beschäftigen. Gleichermaßen können Freiwillige das **CRISISS**-Bewertungsinstrument nutzen, um nicht-formal und informell erworbene soziale Kompetenzen aus einer Krisensituation zu dokumentieren und so ihre Karrierechancen und ihre persönliche Entwicklung zu verbessern. Ebenfalls angesprochen sind Repräsentant\*innen von Organisationen, die Menschen in Arbeit bringen und das Potential ehrenamtlicher Arbeit erkennen wollen.

Mehr: <https://crisiss.eu/>

[Liken Sie CRISISS auf Facebook](#)



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.  
Project number 2020-1-DE02-KA204-00192